

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Ausgabe vom 11.01.2018 – Seite 24

## Absperrgitter sind weg



Baustelle Nordgraben/Schorfheidestraße Mitte Dezember Foto: mfk

**Wittenau** – Wenn Sie diese erste Ausgabe der RAZ des Jahres 2018 in den Händen halten, ist – hoffentlich – das eingetreten, was die stellvertretende Pressesprecherin der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Dorothee Winden, der RAZ in der Woche vor Weihnachten zugesagt hat: „Nach den Unannehmlichkeiten der Bauphase steht den Anwohnern die erneuerte Uferanlage am Nordgraben zum Jahresende 2017 wieder zur Verfügung.“

Seit Ende 2015 gab es unter der Regie der damaligen Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt am Nordgraben im Abschnitt zwischen Oranienburger- und Schorfheidestraße umfangreiche Baumaßnahmen. In dieser Zeit wurden die maroden Uferwände durch neue Stahlspundwände ersetzt und Ausstiegleitern montiert. Die steilen Böschungen mussten neu angelegt werden. Wichtig im Sinne des Tierschutzes war der Einbau von Tierausstiegen. So können beispielsweise die Wildenten auch bei tiefem Wasserstand, wenn sie links und rechts von den Stahlwänden eingeschlossen sind, bequem ans Ufer gelangen. „Ich habe mich immer gefragt, was hier eigentlich gearbeitet wird“, sagt ein älterer Mann mit Hund am Absperrgitter des Uferweges und freut sich, als er von der Wiedereröffnung des Uferweges erfährt. „Die

Arbeiten sind bedauerlicherweise verzögert fertig gestellt“, so Dorothee Winden. Die Verzögerungen seien durch „mehrere schnell ansteigende Hochwasserwellen und dadurch entstandene Maschinenschäden und Böschungsrutschungen“ verursacht worden, erklärt Winden.

Die RAZ war im Dezember im Laufe der Recherchen im Behördenschlingel zweimal vor Ort. Am 11. Dezember standen noch mehrere orangefarbene Baumaschinen stumm auf dem als Baustraße genutzten Weg am Nordgraben im Bereich zur Schorfheidestraße. Am 21. Dezember ist dieselbe Stelle von den Fahrzeugen geräumt und die Böschung zeigt sich geglättet. „Die witterungsabhängigen Restleistungen, vor allem Pflanzarbeiten, können sich noch bis in den Frühling 2018 erstrecken“, erläutert die stellvertretende Pressesprecherin Winden. Hauptsache für alle ist sicher, dass die Absperrgitter entfernt werden und die Reinickendorfer den Uferweg entlang des Nordgrabens wieder durchgängig nutzen können. Freuen wir uns doch bis dahin beim Flanieren oder Radeln auf die Pflanzen, die uns im Frühjahr noch beschert werden! *mfk*

Letzte Änderung am Mittwoch, 10 Januar 2018 08:56